

J+S Modul Fortbildung Skifahren SO 568/18 in Zermatt vom 25. – 27. November 2018

Erlebnisorientierter Schneesportunterricht

14 ehemalige J+S-Skiexperten, die über Jahre gemeinsam viele Leiter- und Weiterbildungskurse geführt hatten und immer noch in Schneesportlagern von Schulen und Vereinen aktiv sind, trafen sich in Zermatt zu einem zweitägigen Fortbildungsmodul.



Attraktive Aufgaben

Kilian Emmenegger, Technischer Leiter an der Zermatter Skischule Stoked und Skilehrerausbildner, leitete den von der kantonalen Sportfachstelle organisierte Kurs. Ihm zur Seite stand Markus Bur (Lommiswil) als Klassenlehrer. Die beiden ergänzten sich gut und verstanden es, die topmotivierten Skiexperten für neue Methoden und Leitgedanken zu begeistern. Das Thema „Gute J+S-Aktivitäten vermitteln“, das auch in anderen J+S-Fortbildungsmodulen Kernstück ist, stand dabei im Vordergrund. Die vier dazu kreierten Handlungsfelder „Lernförderliches Klima ermöglichen“, „Lernziele priorisieren und Strukturen schaffen“, „Eine Gruppe sicher und effizient führen“ sowie „Attraktive Aufgaben stellen und Rückmeldungen geben“ wurden in der Praxis auf Schnee konkret angesprochen. Insbesondere das letzte Thema zu „attraktiven Aufgaben und Rückmeldungen“ wurde im Bereich Carven, Kurzschwinger, Rückwärtsfahren und synchronisiertem Fahren vertieft angegangen.

Dabei erhielten die Kursteilnehmer zu zweit die Aufgabe, mit Einsatz von Videoanalysen einander gezielte Feedbacks zu geben.

Neue Bahn aufs Kleine Matterhorn

„Erlebnisorientierte Gästebetreuung“ war ein weiteres Thema, auf das die Schneesportler eingingen. „Es sind spezielle - und emotionelle Elemente im Schneesport, die in guter Erinnerung bleiben und dann auch nachhaltig sich auswirken können“, sagt Kursleiter Kilian Emmenegger. Mit der erstmals bestiegenen - und erst seit wenigen Wochen eröffneten, höchstgelegenen Dreiseilumlaufbahn (3S) aufs Kleine Matterhorn erlebten die Kursteilnehmer so einen speziellen Moment hautnah.



Erinnerungswürdige Momente aufgefrischt

„Es war wirklich toll, wie engagiert alle Kursteilnehmer von A bis Z dabei waren“, resümierte Kilian Emmenegger. Lustig und interessant zugleich waren auch die vielen erinnerungswürdigen Momente, welche im kollegialen Austausch aufs Tapet kamen.“ Die 14 ehemaligen Skiexperten kennen sich alle, haben weiterhin Freude am Schneesport und sind bereit, ihre grosse Erfahrung im Rahmen von J+S an die Jugendlichen weiterzugeben.